

Jugendkapelle spielt für 40 000 Menschen auf dem Petersplatz

Konzertreise Auftritt bei Papstaudienz im italienischen Fernsehen

Friedberg | FA | Dieser Satz begleitete die Musiker der Jugendkapelle in unterschiedlichen Sprachen, als sie in ihrer Uniform durch Rom schlenderten, um die Zeit bis zum nächsten Auftritt zu überbrücken: „Ihr seid doch aus Friedberg in Bayern. Ihr habt doch bei der Papstaudienz gespielt. Super war’s!“

Dank der Einladung des Generalrektors der Pallottiner, Pater Kretz, und der Unterstützung von Pater Weiß konnten Oskar Ramming vom Elternbeirat und der Leiter der Jugendkapelle, Andreas Thon, diese Konzert- und Bildungsreise nach Rom organisieren. Bei der Fahrt wurden die Jugendlichen vom Elternbeirat betreut und versorgt, Unterstützung gab es von der Stadt Friedberg, vom Förderverein zur musikalischen Ausbildung, vom Rotary Club Friedberg, der Zimmerei Manfred Bradl und der Bäckerei Ihle. Bei der Hinreise spielte die Jugendkapelle in Mezzolombardo mit der dortigen befreundeten Musikkapelle ein Konzert. Am nächsten Tag ging es weiter nach Rom. Dort wechselten sich historische Bildung und musikalische Darbietungen ab.



Die Friedberger Jugendkapelle spielte bei der Papstaudienz auf dem Petersplatz und gab auch mehrere Standkonzerte in Rom.

Foto: privat

Zur Begeisterung von Touristen und Einheimischen gab die Jugendkapelle vor dem Pantheon zwei Standkonzerte. Dabei fanden besonders italienische Opernmelodien großen Anklang. Bei der Gestaltung einer deutschen Messe im Pantheon am Vorabend von Fronleichnam diakonisierte das ehemalige Jugendkapellen-Mitglied Dominik Leutgäb. Die Messe wurde von Monsignore Don Antonio Tedesco zelebriert.

Den Höhepunkt der Reise bildete

der musikalische Beitrag der Jugendkapelle zur Papstaudienz auf dem Petersplatz, die auch im italienischen Fernsehen übertragen wurde. Als einzige Musikkapelle unterhielt die Jugendkapelle bereits vor der Audienz rund 40 000 Pilger aus der ganzen Welt. Während der Audienz präsentierte sie sich bei der namentlichen Ankündigung mit der „Europahymne“ und schloss die Zeremonie nach dem Schlusssegen mit dem Bayerischen Defiliermarsch und der Bayernhymne ab.